

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1792)

Artikel: Extract aus dem Mandatenbuch der Stadt Bern, wegen Verbott aller fremden Calendern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-656894>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EXTRACT

aus dem Mandatenbuch der Stadt Bern, wegen Verbott aller fremden Calendern.

Wir Schultheiß und Râth der Stadt Bern, thun kund hiemit: Alsdann mit besonderm Mißfallen Wir wahrnehmen müssen, daß Unsern Ordnungen zuwider allerhand Bücher im Land den Unsrigen angetragen, und in grosser Anzahl verkauft werden die vielerley bedenkliche Sachen in sich halten; ja selbst den verglichen den alljährlich ausgehenden Kalendern einzuverleiben man sich bemühet ic. Daß demnach Wir, aus Landesväterlicher Vorsorg, Unser unterm 3ten Merzen lezthin deßhalb publicierten Verbott zu erfrischen, erforderlich und nothwendig erachtet; gestalten alles Husieren, Handeln und Feiltragen dergleichen Büchern, und aller anderer, als der sogenannten Bern-Kalendern, so mit dem gedruckten Bären bezeichnet und privilegiert, zu allen Zeiten völlig, und bey Poen der Confiscation, auch Obrigkeitlicher Ungnad, alles Ernsts hiemit gänzlich verbotten haben wollen; immassen männiglich Unserer Angehörigen, diß Verbott in Acht zu nehmen, und sich selbst vor Schaden zu seyn wissen wird. Datum den 31sten Christmonat 1731. Dieses Verbott erneuert den 25ten May 1784.

Bermischte Geschichten.

Zum neuen Jahre.

Seyd gesegnet an des Jahres Strahle,
Liebe Waller in dem Erdenhale,
Seyd gesegnet mir im Weihgesang,
Der im Saitensturme
Aus der Seele drang.

Weltbeherrscher, die auf goldnen Sitzen
Gute lohnen, Freyler niederblitzen,
Kronenträger, Fürsten, die ihr hier
Gottes Nachbild strahlet;
Seyd gesegnet mir!

Seyd gesegnet, Sibling in den Hütten,
Die ihr wenig, die ihr viel gelitten;
Wallet auf der steinbesäten Bahn
Eurer Lebenswallfahrt
Muthig himmelan.

Reichere Bewohner dieser Erde,
Die ihr euch erwärmt am Feuerherde;
Seyd barmherzig; Kälte drückt das Land.
Werft um nackte Hüften
Wärmendes Gewand.

Wer da leiden muß im neuen Jahre,
Jeder arme Dulbende erfahre
Daß sein Herrscher sey -- ein großer Geist,
Aller Wesen Schöpfer
Der -- Erbarmen heißt.

Vaterland, du Mutter großer Söhne
Hör' auch meine herzentquollen Töne;
Sieh, ich strecke über dir die Hand,
Weinend dich zu segnen
Liebes Vaterland!!